Arbeitserzieher*innen sind Fachkräfte für berufliche Rehabilitation und Eingliederung

Gliederung der Ausbildung
Praxis - Theorie - Kunst

Triale Methode
Kunst macht Praxis & Theorie lebendig!

Kunst spielt als Methode in (heil)pädagogischen und sozialen Berufen eine große Rolle. Wenn Sie Ihre Ausbildung zur*zum Arbeitserzieher*in bei uns machen, lernen Sie eine Vielzahl künstlerischer Prozesse kennen, die Sie in Ihrer zukünftigen Tätigkeit einsetzen können. Darüber hinaus erleben Sie die Kunst in Ihrer Ausbildung bei uns im Rahmen der Trialen Methode als Weg zur Entwicklung Ihrer beruflichen und persönlichen Kompetenzen. Auf diesem spannenden Weg dienen künstlerische Übungs- und Selbstwahrnehmungsprozesse dem vertieften Erleben Ihrer eigenen Praxiserfahrungen sowie der wissenschaftlichen Erkenntnisse, die Sie im Theorie-Unterricht kennenlernen. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die gemeinsame Reflexion der eigenen Lern- und Entwicklungsprozesse.

Fachpraxis
Die fachpraktische Ausbildung erfolgt in verschiedensten bundesweiten Praxiseinrichtungen, die dem Arbeitsfeld der Arbeitserzieher*innen zuzuordnen sind. Dies sind z.B.:

- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- Berufsbildungswerke zur Unterstützung von Menschen mit Lernbehinderungen
- Tagesstätten und Werkstätten zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit psychischen Störungen und Suchterkrankungen
- Resozialisierungsmaßnahmen für Strafgefangene in Einrichtungen des Strafvollzuges.

Eine regionale Begrenzung besteht nicht.

Die Seminarist*innen werden in die einzelnen, thematisch gegliederten Aufgabenfelder des Arbeitsbereichs eingeführt. Sie werden dazu befähigt, sich selbständig und verantwortungsvoll in die Praxis zu stellen und selbstbestimmte Teilhabe und Inklusion zu unterstützen.

Fachtheorie
Lernbereich Arbeitsassistenz

- Arbeitsassistenz
- Methodik & Didaktik
- Materialkunde Keramik, Textil, Metall
- MaterialKunst Holz
- Sachkunde Entwicklung von Eigenprodukten

Lernbereich Erziehungswissenschaften

- Pädagogik
- Psychologie / Soziologie
- Anthroposophie
- Sinneslehre
- Biographiearbeit
- Selbstmanagement

Projekttage

- Kommunikation / Soziale Wahrnehmung
- Sexualität & Partnerschaft
- Menschen mit schweren Behinderungen
- Berufsbildungsbereich, Arbeitsdiagnostik & Förderplanung
- Raumgestaltung & Farbwirkung

Lernbereich Medizin & Pflege

- Psychiatrie / Neurologie
- Gesundheits- und Krankheitslehre
- Anthroposophisch erweiterte Medizin
- Behinderungsbilder & Syndromlehre

Lernbereich Beruf & Gesellschaft

- Rechts- und Berufskunde
- Betriebswirtschaftslehre
- Deutsch
- Ethik

Durch jährliche Praktika lernen die Seminarist*innen weitere Berufs- und Arbeitsfelder kennen.

Kunst
Der künstlerische Unterricht soll einen Weg zur Selbstentwicklung und -führung ermöglichen. Darüber hinaus wird ein Einblick in Kunst als pädagogisches und therapeutisches Mittel gegeben.

- Bildende Kunst
- Gesang / Chor
- Schauspiel
- Eurythmie
- Bothmer-Gymnastik
- Plastizieren

Stand Juli 2023

AKADEMIE AnthropoSozial

Arbeitserzieher*in

Inspirierend.
Anthroposophisch.
Interdisziplinär.

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Arbeitserziehung

Rudolf-Steiner-Seminar
Michael-Hörauf-Weg 6
73087 Bad Boll
Telefon 07164 9402-0
Telefax 07164 9402-20
info-rss@ksg-ev.eu
www.akademie-anthroposozial.de

Ihre Ausbildung? Vielleicht bei uns im Rudolf-Steiner-Seminar?

Sie sind ein offener Mensch, überprüfen kritisch Ihre Wahrnehmungen und haben Freude und Interesse an der Begegnung mit anderen Menschen?

Sie möchten Ihre Fähigkeiten für die soziale Arbeit entwickeln?

Sie möchten insbesondere lernen ...

- Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten in ihrem Arbeitsalltag zu begleiten und zu unterstützen
- ihre persönliche Weiterentwicklung und Weiterbildung zu fördern mit Rücksicht auf ihre besondere Persönlichkeit, ihre Lebensumstände und ihr Recht auf Selbstbestimmung
- Krisensituationen gemeinsam zu bewältigen
- in Team und Kollegium verantwortlich mitzuarbeiten
- immer wieder neue, der jeweiligen angemessene Lösungen zu suchen Fähigkeiten und
- Fertigkeiten für die Praxis, aber auch Kommunikations- und Sozialkompetenzen zu entwickeln
- eine angemessene Arbeitshaltung im praktischen Tun entwickeln zu wollen
- sich persönlich und beruflich weiter zu entwickeln und weiterzubilden **...!?!**

Staatlich anerkannte*r Arbeitserzieher*in (m/w/d)

Unsere Ausbildung ist anthroposophisch inspiriert, d.h. wir gehen davon aus, dass wir Menschen nicht nur unseren Körper, unsere Wahrnehmungen und unsere seelische Reaktionen und Gefühle haben, sondern auch eine ganz individuelle, persönliche Lebens-Intention, mit der wir unsere Biographie gestalten und uns ständig weiterentwickeln. Der Gründer der Anthroposophie, Rudolf Steiner, bezeichnete das als *Geist* oder *Ich*. In der Ausbildung lernen Sie daher, durch theoretische, künstlerische und praxisbezogene Prozesse Ihre Wahrnehmungsfähigkeit über sich selbst und andere Menschen weiterzuentwickeln.

Ausbildungsbeginn und -dauer
Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ihre Ausbildung absolvieren Sie praxisintegriert an zwei Lernorten:

- an der Berufsfachschule für Arbeitserziehung (12-14 Blockwochen pro Ausbildungsjahr)
- in der jeweiligen Praxiseinrichtung

Abschluss
Staatlich anerkannte*r Arbeitserzieher*in (m/w/d)

Ausbildungsentgelt, Unterkunft und Schulgeld

- Die Seminarist*innen erhalten ein Ausbildungsentgelt von der Praxiseinrichtung.
- Unterkunft kann von den Praxiseinrichtungen gestellt werden.
- Das Schulgeld (159,-€/Monat) übernimmt i.d.R. die Praxiseinrichtung.

Zulassungsvoraussetzungen
1. SCHULABSCHLUSS: Realschulabschluss oder Fachschulreife oder gleichwertiger Bildungsstand
und abgeschlossene mind. zweijährige Berufsausbildung
ODER
Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand
und abgeschlossene mind. zweijährige Berufsausbildung
und mind. zweijährige Berufstätigkeit
UND
2. PRAXISSTELLE: Ausbildungsplatz in einer mit uns kooperierenden Praxiseinrichtung, die die Anforderungen an das Berufsfeld von Arbeitserzieher*innen erfüllt.

Bewerbung
Schulplatz: Bewerbungsunterlagen auf Website oder per Anfrage.
Praxisplatz: Direktbewerbung in den Praxiseinrichtungen – Kontaktinfos auf Anfrage.

Sonderzulassung: Berufserfahrung prüfen lassen. Wir beraten!